



Verstorbene in ihre eigene Herkunft führen

(Stand 21.12.2022)

Wenn ein Mensch stirbt, verlässt er für gewöhnlich seinen physischen Körper (inkl. des ätherischen Körpers) im vollen Bewusstsein und befindet sich dann auf der unteren Astralebene. Er kann die ätherischen Körper aller Lebewesen und Dinge sehen und dies unterscheidet sich nur geringfügig von seinem bisherigen Bewusstsein.

Es zeigt sich für ihn dann eine Anziehungskraft, die je nach Persönlichkeitsprägung als Licht, jedoch meistens als Gefühl wahrnehmbar ist. Wenn er diesem folgt und keine Manipulation vorliegt, kommt er in Kontakt mit seiner Seele (auf der Kausalebene) und verlässt die astralen und auch die mentalen Ebenen.

Auf dieser Kausal-Ebene ist er in der Lage kraft seiner Absicht sein eigenes Leben aus einer höheren Perspektive zu betrachten und auch in der Lage durch seine Absicht noch mal die irdische Welt (mit seinen Angehörigen) zu betrachten und zu empfinden.

Er kann sich dann bereits auf dieser Ebene entscheiden, gleich wieder zu inkarnieren oder auf dieser Ebene Aufgaben zu übernehmen oder weiter den Weg zu den übergeordneten Dimensionen zu gehen.

Die Dimensions-Ebenen haben (je nach spiritueller Schule) unterschiedliche Namen:

- dichteste physische Ebene (die uns bekannte und für alle sichtbare Dimension)
- ätherische Ebene (gehört zur physischen Ebenen und ist für fast alle Menschen mit etwas Konzentration sichtbar)
- astrale Ebene (hat unterschiedliche Frequenzabteilungen, auf denen getrennt voneinander, verschiedenen Wesen ihren Sitz haben – wir befinden uns nach dem Tod auf einer niedrigen Astralebene)
- niedrige mentale Ebene (Sitz unseres normalen Denkvermögens)
- höhere mentale Ebene (Sitz des höheren Verstandes und des Egos)
- kausale Ebene oder Seelenebene oder buddhische Ebene
- kosmische Ebene oder atmische Ebene oder Ebene des „Göttlichen Selbstes“
- galaktische Ebenen oder Anupadaka-Ebene
- niedrige Adi-Ebene
- höhere Adi-Ebene oder die Ebene des „Höchsten Ursprungs“ (der „Höchste Ursprung“ ist das Bewusstsein der „Monade“)

Diese Dimensionsebenen liegen nicht übereinander, sondern die jeweils höheren Ebenen durchdringen die unteren Ebenen und schließen diese ein. Dies gilt jedoch nicht umgekehrt.

Nun gibt es Verstorbene, die auf der unteren Astralebene „hängen“ bleiben. Dies kann z.B. bei einem sehr plötzlichen Tod geschehen, so dass derjenige gar nicht gleich realisiert, dass er tot ist. Auch feste Überzeugungen, was nach dem Tod passiert, können dazu führen, dass Verstorbene ihren eigenen Tod nicht wahrnehmen. Wenn z.B. ein tiefgläubiger Christ fest glaubt, dass er aufgrund seiner Sünden in die Hölle kommt oder wegen seines streng gelebten Glaubens in den Himmel kommt und er dort nicht ist, kann es sein, dass er einfach nicht wahrhaben will, dass er tot

ist. Gleiches gilt auch für überzeugte Materialisten, die glauben, wir sind eine Art Zellmaschine und nach dem Tod löst sich alles auf und ist dunkel.

Wir haben selbst schon mit vielen Kontakt gehabt, die seit Jahrzehnten und sogar Jahrhunderten tot sind, ohne es zu bemerken. Oder, sie ahnten im Laufe der Zeit, dass sie tot sind, wussten jedoch nicht, wie sie von dort wegkommen und wohin sie gehen sollen.

Auf ehemaligen Kriegsplätzen sind fast immer noch Verstorbene zu finden, die dort „festsitzen“.

Je weiter du selbst in deiner spirituellen Entwicklung fortschreitest, umso häufiger wirst du i.d.R. zu „festsitzenden Verstorbenen“ in Kontakt gebracht bzw. sie nehmen Kontakt zu dir auf, wenn sie erkennen, dass du ihnen helfen kannst. Es ist deine Aufgabe, diese (nicht inkarnierten) Menschen aus ihrer Situation zu befreien und ihnen den Weg zu zeigen. Denn es geht um die Heilung und den Aufstieg aller Seelen und des ganzen Planeten.

Es gibt dazu viele unterschiedliche Methoden, doch immer waren die uns bisher bekannten Methoden auch durch andere Wesen auf dieser Ebene manipulierbar. Dies geschah z.B. durch das Erstellen von Hologrammen, so dass ein Verstorbener z.B. einem herbei gerufenen „Erzengel“ folgten, der jedoch ein astrales Wesen mit niedrigen Absichten war, und der Verstorbene davon abgehalten wurde, sich auf die Kausalebene zu begeben, weil er eben in die Irre geleitet wurde. Im Abstiegs-Zeitalter bis Ende 2012 geschah so etwas sehr selten.

Jetzt im Aufstiegs-Zeitalter fast immer, denn wenn Menschen jetzt neu inkarnieren, kommen sie gleich mit einem erweiterten Bewusstsein und mehr Fähigkeiten auf die Welt und stellen so eine Gefahr für die Mächte dar, die wollen, dass alles so bleibt, wie es ist.

Bei der nachfolgenden Methode gibt es keine Möglichkeit der unerwünschten Manipulation.

Verstorbene, die in den Astralebenen „hängen geblieben“ sind, in ihre eigene Herkunft führen:

- Ich schließe meine Augen und bin vertikal ausgerichtet.
- Ich lege eine Hand (gleich welche) auf mein weit geöffnetes spirituelles Herz (*besonders emotionale Menschen können dies nach kurzer Zeit auch ohne diese Handbewegung*) und sende meine bedingungslose Liebe zu meiner Seele inkl. der inneren Ausrichtung, gemeinsam zu wirken.
- Gemeinsam mit meiner Seele bin ich jetzt durch meine klare Absicht verbunden mit meinem „Höchsten Ursprung“ und dem kristallinen Herzen von Mutter Erde.
- Ich konzentriere mich auf mein Herz und auf den Punkt in der Mitte meiner Brust und begeben mich mit meiner liebevollen Absicht in meinen Herztempel, der in meinem physischen Herzen verborgen ist.
- Ich spüre den von oben kommendem Lichtstrom meines „Höchsten Ursprungs“ und beschließe meine Reinigung und Schwingungserhöhung.
- Ich spüre, wie mich der Licht- und Energiestrom vollkommen durchdringt und umhüllt.
- Mit meiner klaren Absicht und meiner „Bedingungslosen Liebe“ wende ich mich jetzt den Verstorbenen zu.
- Ich stelle mich mit meinem Namen vor und sage ihnen, dass ich ihnen helfen möchte und erkläre ihnen ihre Situation.

- Ich erkläre ihnen, dass sie verstorben sind und dass es der normale Weg ist, dass sie ihrer eigenen Seele auf ihrer Dimension begegnen und dann selbst entscheiden, ob sie noch mal auf die Erde zurückwollen oder nicht.
- Ich antworte gern noch auf ein oder zwei Fragen (wenn ich die Fähigkeit habe, dies wahrzunehmen), lasse mich jedoch auf keine Diskussion ein. Wer jetzt zu seiner Seele geführt werden möchte, kann dies jetzt tun, wer dies nicht möchte, muss auf spätere Gelegenheiten warten.
- Ich hebe meine Hände an, richte die Handinnenflächen nach außen und aktiviere meine Heil-, Transformations- und Schöpferkräfte.
- Ich erstelle jetzt durch meine Absicht eine Sphäre, die groß genug ist, um den bzw. die Verstorbenen aufzunehmen und beschließe, dass sie automatisch mit der Anzahl der Verstorbenen wächst.
- Ich warte, bis alle Verstorbenen, die hineinwollen, in dieser Sphäre sind.
- Mit meiner liebevollen Absicht und der Energie, die aus meinen 3 benannten Chakren fließt „verbinde ich alle Wesen in dieser Sphäre mit ihrem jeweiligen „Höchsten Ursprung“ und verbinde sie durch meine Absicht zu ihrem jeweiligen „Höchsten Ursprung“ - jetzt.
- Nun hebe ich die Sphäre mit der entsprechenden Handbewegung beider Hände zügig nach oben.
- Ich empfinde Dankbarkeit, dass ich dies tun durfte und komme in mein Tagesbewusstsein zurück.

Hinweis:

Damit die Aktivierungen und Methoden auf feinstofflicher Ebenen geschützt sind und auch kraftvoll wirken, haben wir die Dokumente jeweils mit einer feinstofflichen Sphäre versehen und mit zusätzlicher Kraft geprägt. Die maximale unverfälschte Wirkung ist gewährleistet, wenn du die Dokumente selbst von dieser Website herunterlädst.

Hinweis auf Grundlage gesetzlicher Vorschriften:

Alle Aussagen und Informationen auf der Website www.vikara.de, sowie alle in Papierform bzw. per elektronischer Medien zur Verfügung gestellten Dateien und Informationen, auch zu Wirkungseigenschaften zu Produkten, wie auch Aussagen und Informationen auf den Seminaren, Veranstaltungen und Einzelberatungen sind rein spiritueller Natur und wurden von den geistigen Dimensionen abgerufen. Aus der zurzeit gültigen und anerkannten wissenschaftlichen Sicht sind diese Ebenen nicht existent und somit haben auch diese Informationen keinen anerkannten Wahrheitsgehalt, auch wenn sie die physischen oder anerkannten psychischen Ebenen betreffen. Diese Aussagen sind somit auch kein Ersatz für die Informationen bzw. Diagnosen und/oder die Behandlung bzw. Beratung von Rechtsanwälten, Steuerberatern, Ärzten, Apothekern, Psychologen, Psychiatern und Heilpraktikern bzw. staatlichen Institutionen und dies wird auch nicht empfohlen.

Der obige Text unterliegt dem Urheberrecht (© Indra Andreas Kaus & © Sylah A. Kaus)

Impressum: Vikara®, Inh.: Andreas Kaus / Robert-von-Welz-Str.22 / D – 93309 Kelheim / Telefon: +49 (0) 9441-1829200 / E-Mail: info@ivikara.de / Umsatzsteuer-ID: DE273169825
Verantwortlich gemäß § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV: Andreas Kaus (Anschrift wie oben)
Am schnellsten sind wir per E-Mail erreichbar